

## Bibliothek

Im Laufe des Berichtsjahres benützten in der Bibliothek 1538 Leser 5126 Werke mit 7865 Bänden. Entlehnt wurden an 741 Personen 1583 Werke mit insgesamt 2412 Bänden. Alle genannten Zahlen zeigen im Vergleich mit jenen des Jahres 1984 eine leichte Rückläufigkeit. Der Grund hierfür liegt im geringeren Angebot an Öffnungszeiten, da ab 27.8.1985 bis Jahresende die Bibliothek wegen des Einbaues der Zentralheizung und weiterer Umbauarbeiten im Hause den Betrieb auf die Mitarbeiter im Hause einschränken mußte. Eine gänzliche Sperre konnte bis auf einige wenige Tage vermieden werden.

An Neuzugängen scheinen 1985 1822 Bände auf. Davon entfallen auf Zeitschriften und Periodica 962. 659 Bände wurden gekauft, 465 waren Spenden, 698 konnten durch den Schriftentausch erworben werden.

Zahlreiche Institutionen, Vereine, Verlage und Zeitungsredaktionen haben auch 1985 Freiexemplare ihrer Druckerzeugnisse wie alljährlich zur Verfügung gestellt, wofür bestens gedankt sei. Die Oberösterreichische Kraftwerke AG und die Firma H. Hatschek, Gmunden, schenken wieder die Kosten für Abonnements wichtiger, wissenschaftlicher Zeitschriften. Besonderer Dank wird hierfür ausgesprochen. Die Kulturabteilung des Amtes der o.ö. Landesregierung trug in großzügiger Weise zur Vermehrung des Buchbestandes der Bibliothek durch die Spende zahlreicher Bände heimatkundlicher und belletristischer Literatur bei. Dies gibt wie jedes Jahr Anlaß zu großem Dank. Bedankt seien als weitere Spender von Büchern und Zeitschriften die Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien; die Internationale Brucknergesellschaft, Wien; die Niederösterreichische Landesbibliothek, Wien; das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien; das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, Wien; das Österreichische Bundesinstitut für Gesundheitswesen, Wien; das Stift Altenburg, NÖ.; das Stadtpfarramt Enns; die Conservative Semestral Verbindung Germania, Ried/I.; das Zentralamt für Meteorologie und Geodynamik, Wien; die Hochschule für Angewandte Kunst, Wien; das Hirnanatomische Institut Ostermündingen, Bundesrepublik Deutschland; die Stadt Aalen, Bundesrepublik Deutschland; die österreichische-amerikanische Magnesit AG Radenthein; die Kubin-Galerie Wernstein; die Akademie für Naturschutz Laufen/Salzach, Bundesrepublik Deutschland; das Nationalmuseum Stockholm, sowie die Damen und Herren Dipl.-Ing. Georg Hanreich, Pram; Dir. Mag. Dr. Wilfried Seipel, Linz; Dr. Bernhard Prokisch, Linz; Dr. Bernhard Gruber, Linz; Dr. Brigitte Wied, Linz; Dr. Isfried Pichler, Aigen-Schlägl; Barbara Engl, Linz; Dipl.-Ing. Wild, Linz; Dr. Gunter Dimt, Linz; Pfarrer Andreas W. Ebmer, Puchenau; Eleonore Valcic, Linz; Dr. Hans Sordian, Wels; Univ.-Doz. Dr. Hermann Kohl, Linz; Dr. Josef Reitinger, Linz; Hildegard Engelmann, Rohrbach; Dr. Werner Werth, Linz; Josef Weichenberger, Traun; Hon.-Prof. Dr. Lothar Eckhart, Wien; Alois Leeb, Gröding, Stmk.; Dr. Benno Ulm, Linz; Dr. Lothar Schultes, Linz; Paul Schwalm, München; Dr. Wilhelm Freh, Salzburg; Dr. Gerhard Winkler, Linz.

Herr Prof. Sepp Froschauer spendete in dankenswerter Weise die Ablichtungen folgender Werke des Linzer Domkapellmeisters Johann Georg Roser (geb. 1740 in Naarn, gest. 1797 in Linz) für die Musikalien-sammlung des OÖ. Landesmuseums: Te Deum laudamus in C für Sopran, Alt, Tenor und Baß; Messe in A für Sopran, Alt, Tenor und Baß; Messe in Dis (Es) für Sopran, Alt, Tenor und Baß und Messe in C für Sopran I und Sopran II, Alt, Tenor und Baß. Ein Verzeichnis der Kompositionen Johann Georg Rosers sowie seines Sohnes Franz de Paula Roser von Reiter wurden ebenfalls übergeben.

Aus dem Nachlaß Prof. Moriz Enzinger, Wien, wurden durch Direktor Mag. Dr. Seipel von der Witwe Leopoldine Enzinger sechs handgeschriebene Briefe und zwei Postkarten Michel Blümelhubers an Moriz Enzinger samt drei Gedichten und einem weiteren Autograph für die Bibliothek erworben. Die Manuskripte wurden inventarisiert und in die Autographensammlung eingereiht. Weiters befanden sich im angekauften Nachlaß 10 Gedichte und eine Erzählung von Michel Blümelhuber, alle in Maschinschrift. Den restlichen Anteil des Konvoluts bildeten Druckschriften über Michel Blümelhuber, eine Arbeit Moriz Enzingers: Michel Blümelhuber als Schriftsteller, sowie sonstige Korrespondenzen, Prospekte, Fotos, Sonderdrucke und eine Parte.

Der Schriftentausch mit Partnern vom In- und Ausland wurde 1985 mit folgenden Publikationen fortgesetzt:

1. Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines. Jg. 129/T. 1 u. 2. 1984.
2. Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines. Jg. 128/1, 3. Ergänzungsband, Register zu den Bänden 1/1835-125/1980. 262 Exemplare gingen in beiden Fällen an 262 Tauschpartner.
3. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich. Historische Reihe. Band 10. (H. Zöpfl, A. Oppelt: Theater in Wels. 1984) 41 Exemplare wurden an 41 Institutionen verschickt.
4. Kataloge des Oberösterreichischen Landesmuseums:  
Nr. 121. G. Dimt: Fundkeramik des 15. - 18. Jahrhunderts. 1984.  
Nr. 122. F. Speta: Zwiebeln - versteckte Vielfalt in einfacher Form. 1984.  
Nr. 124. G. Aubrecht: Tierkinder. 1984.  
N.F. 1. G. Dimt, W. Seipel: Pergament und Spitze. 1985.  
N.F. 2. G. u. H. Dimt: Volksfrömmigkeit in Oberösterreich. 1985.  
N.F. 3. Hallo Linz, bitte melden. 100 Jahre Telephonie in Oberösterreich. 1985.

Von genannten Katalogen wurden 120 Exemplare an 117 Tauschpartner gegeben.

Die im Berichtsjahr neu zugegangenen Druckschriften wurden inventarisiert, katalogisiert, im systematischen Zuwachsverzeichnis festgehalten und der Benützung zugänglich gemacht. Jeweils zwei Titelaufnahmen wurden an den Zentralkatalog der wissenschaftlichen Bibliotheken Oberösterreichs des Amtes der o.ö. Landesregierung geschickt. An den Zeitschriften-Zentralkatalog, der beim OÖ. Zentralkatalog geführt wird, wurde zusätzlich eine Katalogaufnahme der im Berichts-

jahr neu erworbenen Zeitschriften abgegeben. Durch die Lieferung einer Katalogaufnahme der 1985 neu eingestellten Zeitschriften und Periodica wurde die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Zeitschriftendatenbank an der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien fortgesetzt. 116 Bücher, Zeitschriften und Ablichtungen konnten im Rahmen der Fernleihe besorgt werden.

Aus dem in den Zwanzigerjahren vom OÖ. Landesmuseum an das Oberösterreichische Landesarchiv übergebenen Archiv des Musealvereines wurden die Einreichungsprotokolle 1834 - 1896, Oberösterreichisches Landesarchiv Hs 1-10, für den hiesigen Gebrauch rückübernommen. Die Protokolle wurden inventarisiert, katalogisiert, signiert und so dem Benützer zugänglich gemacht.

Anlässlich der Oberösterreichischen Landesausstellung 1985 im ehemaligen Benediktinerstift Garsten "Kirche in Oberösterreich", 200 Jahre Bistum Linz, 26.4. - 27.10.1985, wurden folgende Werke dorthin entlehnt:

1. Musikhandschriften:

a. Orgeltabulatur. 1611-1613. Musik-Ha 512

Der Betreuer der Musikalien im Rahmen der Landesausstellung 1985, Prof. Dr. Hans Hollerweger, veranlaßte in höchst dankenswerter Weise eine Umschrift der Seiten 49 und 50 der Orgeltabulatur durch Prof. Michael Radulescu, Musikakademie Wien, so daß der Tanz Paduan Peürli nun spielbar ist. Die Original-Tanskription sowie ein mit diesem Tanz bespieltes Tonband (Orgel des Linzer Domes) wurden der Bibliothek zur Verwahrung durch Prof. Dr. Hollerweger übergeben.

b. Johannes Evangelist Habert: Messe in F (zu Ehren der hl. Cäcilia) 1874. Musik-Ha 257

c. Franz Neuhöfer: Domweihe-Festpostludium opus 150/3, Partitur

2. Musikdruck:

Johannes Evangelist Habert: Praktische Orgelschule. 7. Aufl., um 1925, Musikdruck 18/6, 1, 1a sowie

3. die Bücher:

a. F.X. Chrismann: Vota apobaterica ... quum organum maximum in ea eccl. perfecisset ... Kantate zur Vollendung der Orgel St. Florian. Linz 1774: Feichtinger. Sign. I 4172

b. Vinzenz Statz, Georg Gottlob Ungewitter: Gothisches Musterbuch, Leipzig 1856/61, 2 Bände, Sign. III 332/1.2

c. Vinzenz Statz: Détails gothiques/Gotische Einzelheiten. Liège, Paris, Berlin 1874. Sign. III 273/2. Aus Band 2 wurden die Tafeln 10 und 15 ausgestellt.

d. Georg Gottlob Ungewitter: Land- und Stadtkirche. Eine Sammlung von Entwürfen für kirchlichen Gebäuden. 2. Aufl., Berlin o.J. Sign. III 741. Aus diesem Werk wurden zwei Architekturzeichnungen zur Ausstellung gebracht.

Zur Ausstellung der Abteilung Volkskunde des OÖ. Landesmuseums "Pergament und Spitze" im Schloßmuseum, 9.5. - 14.9.1985, wurde aus dem Bibliotheksbestand eine größere Anzahl von Andachtsbildern zur Verfügung gestellt.

Die Kataloge des OÖ. Landesmuseums N.F. 1, G. Dimt und W. Seipel: Pergament und Spitze, Linz 1985 und N.F. 2, G. und H. Dimt: Volksfrömmigkeit in Oberösterreich, Linz 1985, konnten mit je zwei Exemplaren anlässlich der 38. Österreichischen Buchwoche vom 25.10. - 3.11. 1985 in den Räumen der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft, Linz, Hesselplatz, präsentiert werden.

Die Bibliothek verwahrte in den angeschlossenen Sondersammlungen eine wertvolle Kollektion von religiösen Andachtsbildern wie kostbare Pergamentmalereien, Scherenschnitt- und Spitzenbilder bzw. gestochene und gedruckte Wallfahrtsbildchen vergangener Jahrhunderte sowie Heiligenbildchen verschiedener Art. Sie waren hauptsächlich 1930 mit der Sammlung Sachsperger und durch das Legat Friedrich Pesendorfer 1935 in das OÖ. Landesmuseum gelangt. Auf Grund vorausgegangener und in dieser Richtung geführter Gespräche des langjährigen Leiters der Bibliothek Wiss. Oberrat Dr. Alfred Marks mit dem Leiter der Abteilung Volkskunde, Wiss. Oberrat Dr. Gunter Dimt, wurden 4275 Andachtsbilder samt den dazugehörigen Karteien, einem Index und einem Inventar Herrn Dr. Gunter Dimt zur weiteren fachlichen Betreuung und Verwaltung durch die Abteilung Volkskunde übergeben. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die Abteilung Volkskunde seit Jahren eine eigene Sammeltätigkeit entwickelte und das religiöse Andachtsbild von seinem Inhalt her der Volkskunde angehört.

Am 27.5.1985 veranstaltete die Niederösterreichische Landesbibliothek in ihren Räumen, Wien, Teinfaltstraße, ein Fortbildungsseminar unter dem Titel "Der Einsatz des Personalcomputers in der Niederösterreichischen Landesbibliothek". Die Berichterstatterin konnte daran teilnehmen.

Die Direktion ermöglichte Unterzeichneter am 29.10.1985 die Teilnahme an der Präsentation der Buchausgabe der Österreichischen historischen Bibliographie in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien.

Unterzeichnete führte nach dem Ableben des Bibliotheksleiters Wiss. Oberrat Dr. Alfred Marks vom 1.6.1984 bis 28.2.1985 die Bibliothek provisorisch. Mit 1.3.1985 betraute Direktor Mag. Dr. Wilfried Seipel die Berichterstatterin definitiv mit der Bibliotheksleitung.

Margarete Ploch

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [131b](#)

Autor(en)/Author(s): Ploch Margarete

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Bibliothek. 100-103](#)